

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2005 für Automobil-Rallyes.

Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/M. Tel.: (069) 6330070, Fax: (069) 63300730

Die Hinweise „RR“ beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2005 für Automobil-Rallyes.

TITEL DER VERANSTALTUNG

4. ADAC Rallye St. Wendeler Land 2005

STATUS DER VERANSTALTUNG

National (EU/NEAFP)

DATUM DER VERANSTALTUNG

28. – 29. Oktober 2005

GENEHMIGT VOM DMSB

am 04.08.05, unter der Reg. Nr. 347/05

WERTUNG DER ERFOLGE

- Deutsche Rallye-Challenge (Finale)
- Euro Rallye Trophée
- Schleswig-Holsteinische ADAC-Automobil-Rallye-Meisterschaft
- ADAC-Wagensport-Championat
- ADAC-Motorsport-Championat
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

VERANSTALTER

VG Rallye St. Wendeler Land

Buttergasse

66625 Nohfelden-Wolfersweiler

Tel. + Fax: 0 68 52 / 5 25

E-Mail: service@msc-obere-nahe.de

RALLYESEKRETARIAT

ADAC Saarland – Sportabteilung –

Am Staden 9

66121 Saarbrücken

Tel.: 06 81 / 6 87 00 34

Fax: 06 81 / 6 87 00 30

E-Mail: sport@srl.adac.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Freitag, 09:00 – 17:00 Uhr



PROGRAMM DER RALLYE**Montag, 19. September 2005**

Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung
der Nennungsliste

Freitag, 15. Oktober 2005

Nennungsschluss zu **ermäßigtem** Nenngeld
24:00 Uhr (vorliegend)

Freitag, 22. Oktober 2005

Nennungsschluss zu **normalem** Nenngeld
24:00 Uhr (vorliegend)

Freitag, 28. Oktober 2005

10:00 – 12:00 Uhr
Dokumentenabnahme
Bruchwaldhalle Freisen

12:00 – 16:30 Uhr
Besichtigung der Wertungsprüfungen

16:00 – 19:30 Uhr
Technische Abnahme
Renault Müller Freisen

19:00 – 22:00 Uhr
Test-WP

21:00 Uhr
1. Sitzung der Sportkommissare
Rathaus Freisen

21:30 Uhr
*Veröffentlichung der Liste der zum Start
zugelassenen Teams und der Startzeiten*
Offizielle Aushangtafel

Samstag, 29. Oktober 2005

09:00 Uhr
Nennungsschluss für Mannschaftsnennungen

10:00 Uhr
Start des 1. Fahrzeugs
Rathaus Freisen

17:30 Uhr

*Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der
Veranstaltung*

Rathaus Freisen

18:45 Uhr

2. Sitzung der Sportkommissare

Rathaus Freisen

19:30 Uhr

Aushang der vorläufigen Endwertung

20:30 Uhr

Siegerehrung

Bruchwaldhalle Freisen

OFFIZIELLE AUSHANGTAFEL

Bruchwaldhalle, Freisen
ab Freitag, 28.10.05 - 10:00 Uhr

RALLYEZENTRUM

Rathaus Freisen
Schulstraße 60, 66629 Freisen
Tel.: 06 81 / 6 87 00 34

Öffnungszeiten

Freitag, 28.10.05 10:00 – 22:00 Uhr

Samstag, 29.10.05 08:00 – 20:00 Uhr

PRESSEZENTRUM

Rathaus Freisen
Schulstraße 60, 66629 Freisen
Tel.: 06 81 / 6 87 00 37

ORGANISATIONSKOMITEE**Mitglieder**

Karl-Heinz Finkler, Namborn-Hofeld
 Thomas Krisam, Losheim
 Rolf-Jürgen Auriga, Nohfelden-Türkismühle
 Gerd Becker, Freisen
 Klaus-Peter Dausend, Freisen
 Klaus-Werner Reitenbach, Wolfersweiler

OFFIZIELLE**Sportkommissare**

Edgar Neusius, Merzig (Vorsitzender)
 Dietmar Fuchs, Schwäbisch Gmünd
 Klaus Stich, Siegburg

DMSB-Beobachter

Dietmar Fuchs, Schwäbisch Gmünd

Rallyeleiter

Thomas Krisam, Losheim

Stellv. Rallyeleiter

Karl-Heinz Finkler, Namborn

Rallyesekretäre

Dieter Moosmann, Rohrbach
 Reiner Bier, Wolfersweiler
 Aysegül Soyalp, Völklingen

Leiter der Streckensicherung

Frank Sperling, Eppelborn

Stellv. Leiter der Streckensicherung

Ulrich Sticher, Wolfersweiler
 Bernd Brocker, Wolfersweiler

Umwelt-Beauftragter

Guido Vogt, Riegelsberg

Technische Kommissare

Karl-Heinz Ganster Wiebelskirchen (Obmann)
 Uwe Schamper, Wallerfangen
 Dr. Wolfgang Haupt, Völklingen
 Uwe Klein, Freisen
 Eberhard Trautzburg, Freisen

Gerhard Heinrich, Nalbach
 Fredi Marquitz, St. Ingbert
Teilnehmerverbindungsmann
 N.N.

Obmann der Zeitnahme

Winfried Weber, Merzig

Leitender Rallyearzt

N.N.

Presse-Betreuung

Jörg Jung
 c/o ADAC Saarland
 Am Staden 9, 66121 Saarbrücken
 Tel.: 01 76 / 24 33 78 85

Jürgen Hahn
 Redaktionsbüro Hahn
 Weiherstraße 9, 65558 Langenscheid
 Tel.: 0 64 39 / 61 46, Fax: 0 64 39 / 90 01 99

1. BESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge:**
ca. 179,22 km, einschließlich
12 Wertungsprüfungen über 109,59 km
- 1.2 Anzahl der Etappen: 1**
 Anzahl der Sektionen: 3
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen**
94,42 % Festbelag, 5,58 % Schotter
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3)**
 Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
 TOP-Karten 6308, 6309, 6408, 6409
- 2. ZUGELASSENE FAHRZEUGE UND KLASSENEINTEILUNGEN (DMSB-RR Art. 2)**
NATIONAL EINSCHL. EU/NEAFP

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J, (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F2005 in gemeinsamer Wertung

- | | |
|-----------|------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 5. Klasse | über 3000 ccm |

2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang J, (einschl. DA) und Fahrzeuge der Gruppe GT2 einschl. GTN

- | | |
|-----------|------------------------|
| 6. Klasse | bis 1400 ccm |
| 7. Klasse | über 1400 bis 1600 ccm |
| 8. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 9. Klasse | über 2000 ccm |

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement

- | | |
|------------|------------------------|
| 10. Klasse | bis 600 ccm |
| 11. Klasse | über 600 bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 15. Klasse | über 3000 ccm |

2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement

- | |
|--|
| 16. Klasse Leistungsgew. ab 15 („LG 5-7“) |
| 17. Klasse Leistungsgew. ab 13 kleiner 15 („LG 4“) |
| 18. Klasse Leistungsgew. ab 11 kleiner 13 („LG 3“) |
| 19. Klasse Leistungsgew. ab 9 kleiner 11 („LG 2“) |
| 20. Klasse Leistungsgew. kleiner 9 („LG 1“) |

2.5 Fahrzeuge gemäß DMSB-Gruppe AT-G:

21. Klasse ohne Hubraumeinteilung

2.7 Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein, jedoch ausschließlich mit Katalysator

Klassenzusammenlegungen

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den

nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. FAHRER UND BEWERBER (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

National

- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
- Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
- Nationale DMSB-Lizenz Stufe A(NA)
- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN (EU-Mitgliedsstaat)
- Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1990 bis 1987) (*nur für Beifahrer*)

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf **120** begrenzt.

4. NENNGELDER (DMSB-RR Art. 5.6)

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung

260,- € (zum ermäßigten Nenngeld)

280,- € (zum normalen Nenngeld)

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung

520,- € (zum ermäßigten Nenngeld)

560,- € (zum normalen Nenngeld)

4.3 Je Satz Serviceunterlagen (1 Satz

Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten, *insgesamt max. 2 pro Team*): **50,- €**

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Art.

2.7 RR): **25,- €**

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein)

VG Rallye St. Wendeler Land

Volksbank Nahe Schaumberg**BLZ: 590 995 50****Konto Nr.: 46 33 38 02****4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulas**

ADAC Saarland – Sportabteilung –
 Am Staden 9
 66121 Saarbrücken
 Tel.: 06 81 / 6 87 00 34
 Fax: 06 81 / 6 87 00 30
 E-Mail: sport@srl.adac.de

5. VERSICHERUNGSSCHUTZ (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung** für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
€ 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
€ 1.100.000,- für die einzelne Person
€ 1.100.000,- für Sachschäden
€ 100.000,- für Vermögensschäden

- 5.2 Für die Wertungsprüfungen** eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Art. 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung** für eventuelle **Zuschauer** mit den folgenden Versicherungssummen
€ 15.500,- für den Todesfall
€ 31.000,- für den Invaliditätsfall

5.4 Eine Sportwarte-Unfallversicherung.**6. VERBINDLICHE VERANSTALTERWERBUNG (DMSB-RR Art. 10.2) UND WEITERGEHENDE WERBUNG (DMSB-RR Art. 10.3)**

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist**
 Motorhaube: **Rallyeschild**
 Oberhalb d. Startnummern: gemäß Bulletin
 Unterhalb der Startnummern: **ADAC Saarl.**

- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:** gemäß Bulletin

7. FUNKFREQUENZEN (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden: gemäß Bulletin

8. BESTIMMUNGEN ZUM ABFAHREN DER WERTUNGSPRÜFUNGEN (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können gemäß Zeitplan abgefahren werden. Die Reihenfolge der Besichtigung der Wertungsprüfungen wird zwingend vorgeschrieben.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

- 9. STARTPARK (DMSB-RR Art. 16)**
 Keine Anwendung

10. KENNZEICHNUNG DER KONTROLLSTELLENLEITER, STRECKENPOSTEN ETC. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:
CONTROL, schwarz auf weißem Grund

Wertungsprüfungsleiter:
WP-LEITUNG, weiß auf rotem Grund

Streckenposten:
ADAC SPORTWART, schwarz auf gelbem Grund

Zeitnehmer:
ZEITNAHME, weiß auf grünem Grund

11. BESTRAFUNGEN FÜR ABWEICHUNG GEGENÜBER DER SOLLZEIT AN ZEITKONTROLLEN (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung
2 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft
20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. STRAFEN

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2005 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2005 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

Strafen nach Ermessen der Sportkommissare:

8. RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen
- 14.2 RR Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Wertungsausschluß/-verlust (Auszug):

- 11.1.3 RR 3. Verkehrsverstoß
- 18.8.1 RR Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe

Zeitstrafen (Auszug):

- 8.1.1 RR Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven
30 Sekunden
- 11.1.2 RR 2. Verkehrsverstoß **5 Minuten**
- 16.3 RR Pro Minuten Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten)
je Minute **10 Sekunden**
- 18.6.9 RR Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA),
je Minute **2 Sekunden**
- Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA)
je Minute **20 Sekunden**
- 19.13 RR pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung
1/10 Sekunden

- 19.20 RR Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen **Maximalzeit**
(Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

Geldstrafen (Auszug):

- 11.1.1 RR 1. Verkehrsverstoß **100 €**

13. PREISE – POKALE

- Gesamtklassement: **bis 3. Platz**
Gruppenklassement: **1. Platz**
Klassenwertung: **30 % der gestarteten Teams**
Mannschaftswertung: **1. Platz**

14. SONSTIGE, VERANSTALTUNGSSPEZIFISCHE BESONDERE BESTIMMUNGEN

- 14.1 Ergänzung zu RA Art. 8 – Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Während der Besichtigungsfahrt darf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h auf allen nichtklassifizierten Straßen und Wegen nicht überschritten werden. Dies kann aus besonderem Anlaß (Staubentwicklung, Anliegerschutz, etc.) durch Verkehrszeichen oder Hinweis im Road Book weiter eingeschränkt werden. Veranstalter und Polizei werden stichprobenartige Kontrollen mit Radargeräten oder durch Zeitnehmer durchführen, um die Einhaltung der Regeln zu überprüfen. Die Position der Kontrollstellen (Zeitkontrolle vor der Wertungsprüfung, Start und Ziel der Wertungsprüfungen, Stop) sind mit FIA-Zeichen in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 RR und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße un-nachgiebig bestrafen.